Newsletter 4 – 2022 | 16. Dezember 2022

Liebe Leser*innen,

der vierte Newsletter der Suchtkooperation NRW weist auf die aktuellsten Meldungen im Kontext der Suchthilfe in NRW, Bund und EU hin.

Zugleich bildet er den Abschluss eines Jahres, das durch viele neue und teils bahnbrechende Entwicklungen in der Suchthilfe in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns, dass sich so viel bewegt und wir an den aktuellen Prozessen und Entwicklungen hautnah beteiligt sind. Ein ganz herzliches Dankeschön an Sie, die unsere Arbeit im letzten Jahr so tatkräftig und kompetent unterstützt haben!

Wir wünschen Ihnen allen eine friedvolle Weihnachtszeit, einen gesunden und vergnüglichen Jahresabschluss und viel Spaß bei den aktuellen News.

Ihr Team der Geschäftsstelle
der Suchtkooperation NRW

Neues aus der Suchtkooperation NRW

Jahresplanung 2023: Suchtkooperation NRW im MAGS

Zur Jahresplanung 2023 haben sich die Landesfachstellen und die Geschäftsstelle der Suchtkooperation NRW am 15.11.22 im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen getroffen und mit dem zuständigen Fachreferat unter der Leitung von Frau Melany Richter abgestimmt.

Vorne, v. l.: **Arne Rüger**, **Verena Küpperbusch** (beide Landesfachstelle Glücksspielsucht) **Melany Richter** (MAGS NRW), **Dr. Anne Pauly, Dorothee Mücken** (beide Geschäftsstelle Suchtkooperation NRW). Hinten, v. l.: **Lea Würzinger** (Landesfachstelle Prävention, ginko), **Daniela Teigelkamp (**Landesfachstelle Frauen und Familie, BELLA DONNA), **Armin Koeppe** (Landesfachstelle Prävention, ginko), (**Matthias Zimoch, Nicole Adon** (beide Landesfachstelle berufliche und soziale Integration), **Felia Ricke** (Landesfachstelle Frauen und Familie, BELLA DONNA).

DHS-Fachkonferenz 2022

Die Suchtkooperation NRW mit den vier Landesfachstellen sowie der Geschäftsstelle beteiligte sich mit einem Infostand auf der DHS-Fachkonferenz in Essen vom 26. bis 28. Oktober.

v. l.: **Matthias Zimoch** (Landesfachstelle berufliche und soziale Integration), **Verena Küpperbusch** (Landesfachstelle Glücksspielsucht), **Dr. Anne Pauly** (Geschäftsstelle Suchtkooperation NRW), **Armin Koeppe** (Landesfachstelle Prävention, ginko), **Melanie Wolff** (Geschäftsstelle Suchtkooperation NRW), **Felia Ricke** (Landesfachstelle Frauen und Familie, BELLA DONNA)

DigiSucht NRW – Fakten, Infos und Ausblick

Am 23.11.2022 haben 80 Interessierte an unserem digitalen Infotermin „DigiSucht NRW – Fakten, Infos und Ausblick“ teilgenommen.
Es wurde rege diskutiert, einige neue FAQ finden Sie auf unserer Homepage. Nach wie vor können interessierte Suchtberatungseinrichtungen in NRW ihr Interesse bekunden, ebenfalls über die Plattform www.suchtberatung.digital zu beraten.

Anwendung des Übergangsmanagements Sucht

Im September 2022 hat die Geschäftsstelle der Suchtkooperation NRW eine Befragung zur Anwendung des Übergangsmanagements in ambulanten Einrichtungen der Sucht- und Aidshilfen in NRW durchgeführt, an der sich insgesamt 45 Einrichtungen beteiligt haben.
Wir bedanken uns herzlich für die hilfreichen Rückmeldungen aus der Praxis, die nun in den Fachaustausch auf Landesebene einfließen und dazu dienen, das Instrument zum Übergangsmanagement Sucht entsprechend weiterzuentwickeln.
Hier finden Sie die Ergebnispräsentation.

Vernetzungsplattform belladonna.social

Seit dem 04. Februar 2010 ist die erste deutschsprachige Wissens-, Informations-, Kommunikations- und Vernetzungsplattform zum Thema „Mädchen*, Frauen* und Sucht“ für die Fachöffentlichkeit zugänglich.
Nun gibt es eine Neuauflage der Vernetzungsplattform: BELLADONNAsocial.

Besuch von Burkhardt Blienert

Am 26.10. hatten die Landesfachstelle Frauen und Familie BELLA DONNA und die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen BELLA DONNA Besuch von Burkhard Blienert, dem Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung. Begleitet wurde er von seinem Referenten Dr. Maric-Horstmeyer und Dirk Heidenblut, (MdB der SPD für den Essener Norden und Osten). In einem gemeinsamen Fachgespräch haben wir uns über wichtige Aspekte der Drogenhilfe für Frauen und Mädchen und über die Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien ausgetauscht. In diesem Rahmen wurde das Landesprogramm KIPS Prävention NRW vorgestellt und nachdrücklich auf die Notwendigkeit einer Regelfinanzierung der Gruppenangebote für die betroffenen Kinder hingewiesen.

Fortbildungen der Landesfachstelle Frauen und Familie BELLA DONNA

Entwicklung einer verbindlichen Kooperationsvereinbarung zwischen Drogen- und Jugendhilfe und Akteur*innen im Gesundheitssystem – wie kann dies gelingen?

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt: Grundlagenwissen für eine gendersensible, diversityorientierte Suchthilfe

Auswirkungen von Substanzkonsum auf das ungeborene und gestillte Kind

u.v.m.

Alle Fortbildungen der Landesfachstelle Frauen und Familie BEALLA DONNA finden Sie hier.

FREUNDE-Trainer*innen-Schulung 2023 in NRW

Vom 08. bis 10. März 2023 findet die FREUNDE-Trainer*innen-Schulung für Fachkräfte in NRW statt. FREUNDE ist ein Programm zur Lebenskompetenzförderung in Kindertageseinrichtungen.
Die Landesfachstelle Prävention koordiniert in NRW die Ausbildung der FREUNDE-Trainer*innen. Nach der Schulung können sie die FREUNDE-Basisseminare den pädagogischen Fachkräften in ihren Kreisen und Kommunen anbieten. Das FREUNDE-Programm hat zum Ziel, die Lebenskompetenzen bereits im Vorschulalter zu stärken und beugt damit Sucht- und Gewaltentstehung vor.
Die langjährige Erfahrung zeigt: Mit der Kombination von FREUNDE und Kita-MOVE können Präventionsfachkräfte in NRW ein umfassendes und nachhaltiges Angebot für den Elementarbereich in ihren jeweiligen Kreisen und Kommunen anbieten.
Weitere Informationen erhalten Sie hier. Die Anmeldung ist hier möglich.

Nachlese 5. Online-Lesereise – Ausblick 6. Lesereise im Frühjahr

Vom 20.10. – 17.11.2022 fand zum fünften Mal die Online-Lesereise „Sucht hat immer eine Geschichte“ statt. Seit 2021 bildet sie einen festen Baustein der gleichnamigen Landeskampagne.
Es lasen Eva Biringer aus „Unabhängig – Vom Trinken und Loslassen“, Ṣick aus „Shore, Stein, Papier. Mein Leben zwischen Heroin und Haft“ und Kerstin Herrnkind aus „Den Drachen jagen. Die Geschichte meines verlorenen Bruders“. Die 6. Online-Lesereise der gleichnamigen Landeskampagne findet am 02., 16. und 30.03.2023 (donnerstags) jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie hier.

Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“

Im Rahmen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ fanden im November die letzten Aktionstage des Jahres im Kreis Olpe statt. Die Veranstaltungen standen unter dem Schwerpunktthema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“. Zugehörige Pressemitteilungen sehen Sie hier.

Jugendfilmtage in Brakel

In diesem Jahr führte der Kreis Höxter die JugendFilmTage "Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier" an der Gesamtschule Brakel durch. Hierbei stand der Film „Der Rausch“ im Zentrum der Veranstaltung.
Neben dem Film durchliefen die Schüler*innen den begleitenden Parcours mit drei interaktiven Stationen, an denen sie sich mit verschiedenen Aspekten von Alkohol und Tabak spielerisch auseinandersetzten. Hier erhalten Sie weitere Informationen.

Dreharbeiten zur WDR-Sendung „Ausgerechnet“

Am 06. Dezember war die Leiterin der Landesfachstelle Glücksspielsucht, Verena Küpperbusch, zum Interview für die WDR-Sendung „Ausgerechnet“ nach Köln eingeladen. Die Dreharbeiten fanden in der eindrucksvollen Kulisse der MOTORWORLD Köln | Rheinland mit dem Moderator Daniel Aßmann statt.

Amtliche White-List von Veranstaltenden und Vermittelnden von Glücksspielen im Internet

In der White-List mit Stand vom 30. November sind erstmalig Anbietende von Online-Pokerspielen gelistet. Demnach dürfen die Unternehmen „NSUS Malta Limited“, „bwin (Deutschland) Limited“ und „Ladbrokes (Deutschland) Limited“ Online-Pokerspiele im Internet anbieten.
Für Online-Casinospiele sind weiterhin keine Erlaubnisse oder Konzessionen für Anbietende erteilt. Für Virtuelle Automatenspiele sind hingegen mittlerweile 18 Unternehmen in der White-List geführt.

20 Jahre Landesfachstelle – das feiern wir!

Unter diesem Motto fand im November die digitale Jubiläumswoche der Landesfachstelle statt. Zu den täglichen Online-Veranstaltungen gingen 249 Anmeldungen ein. Die Teilnehmenden kamen aus kommunalen Suchthilfeeinrichtungen, Gesundheitsämtern, Polizei, Kliniken, Jobcentern, Schulen u.v.m.

Treffen mit MdL Simon Rock und MdL Eileen Woestmann

Anfang November traf sich Verena Küpperbusch, mit den Mitgliedern des Landtages, Simon Rock und Eileen Woestmann, sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin von Frau Woestmann, Ildiko Zoë Mermagen von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Landtag Düsseldorf zu einem Austausch über die Situation von Kindern aus glücksspielsuchtbelasteten Familien und die Arbeit der Landesfachstelle Glücksspielsucht.

v. l.: **Eileen Woestmann** (MdL, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), **Verena Küpperbusch** (Landesfachstelle Glücksspielsucht), **Simon Rock** (MdL, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Bundesweites Treffen der Länderkoordinator*innen Glücksspielsucht

Vom 03. bis 04. November trafen sich die Koordinator*innen der Bundesländer im Bereich Glücksspielsucht zu einer zweitägigen Klausurtagung in Hannover.

Neues aus dem Land, Bund und EU

Die LVR Koordinationsstelle Sucht sucht eine*n Kolleg*in

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in (m/w/d) für die Koordinationsstelle Sucht.
Auf Bewerbende mit Berufserfahrung im Handlungsfeld Suchtprävention bzw. Suchtkrankenhilfe und einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium warten spannende neue Aufgaben, ein tolles Team sowie eine unbefristete Stelle (A13 LBesO NRW / E14 TVöD).
Ausführliche Infos und der Weg zur Bewerbung finden Sie hier.

Tandem - Besondere Hilfen für besondere Menschen

Mit Unterstützung der LWL-Sozialstiftung bietet die LWL-Koordinationsstelle Sucht kostenfreie Schulungen zu den im Rahmen des Bundesmodellprojektes "Tandem - Besondere Hilfen für besondere Menschen" entwickelten bzw. modifizierten Methoden an:

- Sag Nein: Selektives Suchtpräventionsprogramm für Menschen mit geistiger Behinderung / Intelligenzminderung
- SumiD-Q: Befragungsinstrument zur systematischen Erfassung von Substanzkonsum bei Menschen mit einer leichten Intelligenzminderung (online-Schulung)

Nähere Informationen finden Sie fortlaufend hier.

Memorandum Pädagogik: Medien: Abhängigkeit

Das Memorandum Pädagogik : Medien : Abhängigkeit (Hrsg. Landschaftsverband Westfalen-Lippe) setzt sich mit bedeutenden Fragen auseinander, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung unserer Gesellschaft stehen. Diese Auseinandersetzung erfolgt auf unterschiedlichsten Ebenen und aus verschiedenen Perspektiven. Dementsprechend groß ist das Spektrum an Perspektiven und Handlungsempfehlungen. Sie beziehen sich dabei oft auf den jeweils eigenen Fachbereich und liefern teils gegensätzliche Botschaften. Hier geht es zum Memorandum.

Alternativer Drogen- und Suchtbericht ist erschienen

Seit 2014 veröffentlicht akzept in Kooperation mit der Deutschen AIDS-Hilfe und mit JES (außer 2017) jährlich den Alternativen Drogen- und Suchtbericht mit dem Ziel, den bei einer Vielzahl von drogenpolitikbedingten Fragen feststellbaren Reformstau zu thematisieren. Die Herausgebenden wollen mit diesem jährlich erscheinenden Alternativen Drogen- und Suchtbericht die Unzufriedenheit mit der nationalen Drogenpolitik bündeln, Wege der Veränderungen beschreiben und die dringend erforderlichen Ergänzungen zum Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung liefern. Der Alternative Drogen- und Suchtbericht will dabei helfen, Erkenntnisse der Sucht- und Präventionsforschung in dauerhaft erfolgreiche Maßnahmen zu übersetzen und Wege zu einer effektiveren, erfahrungswissenschaftlich untermauerten Drogenpolitik aufzeigen.
https://alternativer-drogenbericht.de/

Manual "Der Weg durch die Drogensucht unserer Kinder" - ein Erfahrungsweitergeber

In einem Erfahrungsweitergeber erzählen Eltern von einer Drogensucht betroffener Kinder und ehemals Drogensüchtige von ihren Erfahrungen im Verlauf einer Drogensucht, stellen ihr Erleben in den verschiedenen Phasen der Erkrankung gegenüber und berichten, was sie als hilfreich empfunden haben (www.Erfahrungsweitergeber.de).
Mehr Informationen

REITOX-Jahresbericht 2022 für Deutschland

Die Deutsche Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht hat ihren aktuellen Jahresbericht 2022 für Deutschland veröffentlicht. In diesem Jahr finden sich unter anderem die neuesten Konsumprävalenzen unter Erwachsenen darin. Darüber hinaus fasst er Hintergrundinformationen sowie aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Prävention, Beratung, Behandlung, Schadensminderung und Angebotsbekämpfung zur Verbreitung illegaler Drogen in Deutschland zusammen.
Besonders wird auf die Veröffentlichung des Fact Sheet CANNABIS hingewiesen. Hier geht es zur Homepage der DBDD, wo Sie auch Workbooks mit ausführlichen Informationen zu einzelnen Themen finden.

Termine und Fortbildungen

Auf unserer Internetseite www.suchtkooperation.nrw steht Ihnen eine Anwendung für die Durchsicht von Terminen wie Fortbildungen, Fachtagungen u.Ä. zur Verfügung.

Ein Blick lohnt sich, stöbern Sie gerne einmal durch, ob Interessantes für Sie dabei ist! Sie können auch ganz leicht Ihre Veranstaltungen bei uns einstellen.

Zur Termindatenbank

Suchtkooperation NRW
c/o LVR
Dezernat 8
50663 Köln

Telefon: 0221-809 7794
kontakt@suchtkooperation.nrw
www.suchtkooperation.nrw